

Dreistädte Turnier der Curler aus Mannheim, Solothurn und Rastatt

Curler treffen sich zum 18. Mal auf dem Baden-Airpark

Bereits zum 18. Mal trafen sich die Curler und Curlerinnen der drei befreundeten Clubs aus Mannheim, Solothurn/Schweiz und vom Baden Hills Golf und Curling Club zum traditionellen Klaus Bohn Freundschaftsturnier auf den Rinks in der Eisarena auf dem Baden-Airpark. Die 24 Aktiven – je acht aus den drei Clubs – mussten insgesamt dreimal für sechs Ends aufs Eis, ehe das Siegerteam feststand und den Wanderpokal des ehemaligen Vorsitzenden des CC Mannheim, Klaus Bohn, entgegennehmen durfte.

Bei diesem Event, bei dem auch dieses Mal wieder die Spieler aus den drei Clubs zu sechs gemischten Mannschaften zusammengelost wurden, stand traditionell die Pflege der freundschaftlichen Beziehungen im Mittelpunkt. Dabei ging es in erster Linie um das gemütliche Zusammensein, sowie das Pflegen und Auffrischen der langjährigen kameradschaftlichen Verbindung. So stellte neben dem sportlichen Aspekt das abschließende Käse-Fondue-Essen einmal mehr den Höhepunkt der Veranstaltung dar. Die Solothurner Curler hatten wie jedes Jahr ihre eidgenössische Spezialität mitgebracht, auf das sich die aktiven Spieler nach schweißtreibendem Wischen und Steineschieben, zusammen mit Freunden und Partnern besonders freuten.

Nachdem im vergangenen Jahr Klaus Unterstab vom gastgebenden BHGCC als Sieger für sein Team den Pokal entgegennehmen durfte, war in diesem Jahr mit Thomas Frey abermals ein Aktiver des einheimischen Clubs erfolgreich. Ihm zur Seite standen der Mannheimer Ian Doig, der Schweizer Jürg Zeller sowie Vereinskollege Andreas Faber, die mit drei Siegen die restlichen fünf Teams hinter sich lassen konnten. In seiner Dankesrede erinnerte der Skip des Siegerteams, Thomas Frey nochmals an den leider allzu früh verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden des CC Mannheim.



Das siegreiche Team beim Klaus-Bohn-Gedächtnisturnier in Hügelsheim mit dem Pokal - von links: Ian Doig/Mannheim, Andreas Faber und Thomas Frey/BHGCC sowie Jürg Zeller/Solothurn nach der Pokalübergabe.

10.02.2020/r.o.